



„Neue Räume für ein modernes Lernen“

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Wittenberge feierte ihren „Tag der offenen Tür“ und die Einweihung des neuen Schulanbaus

WITTENBERGE. Nach langer Pause öffnete die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Wittenberge am 14. Oktober wieder ihre Türen für alle Interessierten – und feierte damit gleich zwei besondere Anlässe: den ersten Tag der offenen Tür seit vielen Jahren und die offizielle Einweihung des neuen Schulanbaus. Der Vormittag begann feierlich: Fünftklässler Finn Jesse und seine Musiklehrerin, Lysann Jacob, eröffneten den Tag mit Jagdhornklängen, anschließend sangen alle Schüler gemeinsam das

Lied „Schule ist mehr“. „Das war wirklich ein Gänsehautmoment“, sagt Lehrerin Ines Winterfeld, die seit August Teil des Kollegiums ist.

Danach begrüßte Schulleiterin Kerstin Kotysch die Gäste. In ihrer Ansprache blickte sie auf die Entwicklungen der letzten Jahre zurück – von der Genehmigung des Anbaus im Jahr 2018 durch den Kreistag über den Baubeginn 2020, die coronabedingten Verzögerungen bis hin zur Fertigstellung im Jahr 2024. „Mit diesem Anbau haben wir neue Räume für ein mo-

dernes Lernen geschaffen“, so Kerstin Kotysch. Der Spatenstich für den letzten Bauabschnitt, die neue Außensportanlage, soll noch erfolgen. Der neue, u-förmige Bau schließt direkt an das Hauptgebäude an. Hier entstanden moderne Räume fürs Lernen und Begegnen. Neben Klassenzimmern, einem Förderraum und einem Sportbegegnungsraum findet man dort unter anderem eine helle Mensa, das Lehrerzimmer, die Büros der Schulleitung und der Schulsekretärin. „Der Neubau rahmt den Schulhof – das wirkt

lebendiger“, sagt Ines Winterfeld.

Der Einladung zum Tag der offenen Tür folgten zahlreiche Gäste – darunter ehemalige Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Kinder der Albert-Schweitzer-Schule und der Elbland-Grundschule. Überall wurde geschaut, gestaunt und ausprobiert: In den Klassenzimmern lockten Erdkunde- und Schulquizze, Kahoot-Spiele und die Anton-App zu kleinen Wissensduellen. Besonders beliebt waren Fotobox, Buttonmaschine und Kinder-

schminken. Auch die Chroniken vergangener Jahre, Bastel- und kreative Handarbeitsangebote fanden reges Interesse. Im Hauswirtschaftsraum durften Besucher selbst gemachte Kürbismarmelade und Kürbisbrot probieren.

Ein Highlight, das bei allen Eindrücken hinterließ, war die Vorstellung

Viele Bastelangebote bereicherten den Tag der offenen Tür an der Förderschule Wittenberge. Fotos: Ines Winterfeld / Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ Wittenberge

Der Kaninchenverein überlegt, im nächsten Jahr einen Anhänger mit Jungtieren auf den Schulhof zu stellen, die von den Kindern versorgt werden. Für das leibliche Wohl sorgten das Catering von „Lucullus“ und der Kuchenbasar, an dem Eltern und Lehrkräfte gemeinsam mitwirkten.

der schuleigenen Bienen-AG. „Die Kinder betreuen Bienenvölker auf dem Schulhof“, erzählt Ines Winterfeld. „Das war für viele Gäste spannend zu sehen.“ Die Schüler zeigten stolz, wie aus dem Honig ihrer eigenen Schulbienen das goldene Produkt im Glas entsteht. Auch Kerzen aus eigenem Bienewachs wurden gezeigt. Draußen sorgten Hüpfburg, Eiswagen und Mitmachstände für gute Laune. Der Jagdverein, der Rassekaninchen-Zuchtverein Perleberg und das DRK stellten ihre Arbeit vor – und wollen künftig mit der Schule kooperieren. „Geplant sind Projekttag wie ‚Warum fällt das Laub vom Baum?‘ oder Erste-Hilfe-Kurse“, sagt Ines Winterfeld.

Auch in der Berufsorientierung setzt die Schule Schwerpunkte. Neunt- und Zehntklässler absolvieren Praktika in Betrieben und werden eng begleitet, damit sie nach dem Abschluss eine Perspektive haben. „Hier wird niemand alleingelassen“, sagt Ines Winterfeld.

Zum Abschluss des Tages bedankte sich das Kollegium bei allen Helfern, Eltern, Sponsoren und Unterstützern. „Ohne das große Engagement unserer Schulgemeinschaft wäre dieser Tag nicht so einzigartig geworden – so einzigartig wie unsere Schule selbst“, fasste das Kollegium zufrieden den Tag zusammen. dre



Ein reichhaltiges Kuchenbuffet durfte an dem Tag nicht fehlen.

TRAUERANZEIGEN

Fassungslos und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin, Kollegin und Freundin

Veronika Neumann

*14.06.1965 † 03.10.2025

Frau Neumann war mehr als 25 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Sie hat sich in dieser Zeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung ihrer Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Frau Neumann wird uns als eine engagierte, sehr zuverlässige und hilfsbereite Mitarbeiterin in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit ihrer Familie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Magnera - Glatfelter Falkenhagen GmbH

*Die Bäume, die Sträucher,
die Pflanzen sind das Gewand der Erde.*
Jean-Jacques Rousseau

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Ruth Charlotte Schlenker

geb. Moderecker
* 26.9.1948 † 9.10.2025

In liebevoller Erinnerung
**dein Sohn Mike mit Kathrin, Jaz und Jan
dein Sohn Mathias mit Lia, Loki und Albert**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 8. November 2025, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

In liebevoller Erinnerung an

Karin Selent

geb. Grothe
* 19.8.1961 † 19.10.2025

Ein Leben voller Güte, Hilfsbereitschaft und Wärme ist zu Ende gegangen.

Du warst immer für andere da – uneigennützig, zuverlässig und mit offenem Herzen. Wir danken für all die Liebe, die du uns geschenkt hast und werden dich nie vergessen.

In stiller Trauer

dein Rolf

Linda

**Sabsi, Micha und Basti
Steffi, Nico und Theo
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 30. Oktober 2025, um 15 Uhr in der Kirche zu Rohlsdorf statt.

Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch einen stillen Händedruck, liebevoll gesprochene oder geschriebene Worte und Geldzuwendungen in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, Vater, Opa und Uropa

Roland Kraus

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Besonders danken wir dem Bestattungshaus Spycher-Noack, dem Redner Herrn Thiesse, dem Blumenhaus Plagens sowie dem Café Quitzow.

Ein weiterer Dank gilt dem Pflegeteam der Diakonie und dem Team der Praxis von Frau Debnar.

Im Namen aller Angehörigen

Waltraud Kraus und Tochter Cordula

Bad Wilsnack, im Oktober 2025

Du fehlst

Marie-Luise Bieck

Herzlichen Dank

für alle liebevollen gewichtigen Kondulationen und Händeschütteln, für die kompetente Betreuung der Praxen Dr. Schimmelpfennig, Frau Dr. Stahl, Dr. Lutze und dem Team der Notaufnahme des Krankenhauses Perleberg, des Krankenhauses Neuruppin sowie der Stadt-Apotheke Richter.

Danke für die liebevolle Begleitung ihrer Kinder, die zu jeder Zeit geholfen haben sowie für die mitfühlende letzte Begleitung des Bestattungshauses Spycher-Noack mit Blumenhaus Plagens, Frau Pfarrerin Trapp für den liebevollen Abschied und dem Deutschen Hof.

Klaus Bieck

Bad Wilsnack, im Oktober 2025

Zwei Herzen wieder vereint.

Unser lieber Papa und herzenguter Opa, Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel ist eingeschlafen und hat seinen Frieden gefunden. Er wird uns schmerzlich fehlen.



Andreas Krüger

* 26. Februar 1959 † 16. Oktober 2025

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

In stiller Trauer

Dein Sohn Thomas mit Tina

Deine Tochter Christin mit Christoph

Deine Enkel Sebastian, Julian, Lara und Eric

**Deine Mutti Rita
sowie alle Verwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 29. Oktober 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.